

## Lehr- und Demonstrationskraftwerk Churwalden GR

Petrus muss vermutlich ein Ehren Mitglied des ILT Clubs sein, denn pünktlich auf den Samstag, 29. September 2007 schickte er nach Churwalden den schönsten Sonnenschein der Woche und milde Spätsommer Temperaturen. Das konnten die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste sehr gut gebrauchen, denn der zweite Teil des durch HB9LAU organisierten Club Ausfluges war stark wetterabhängig.

Pünktlich um 07.45Uhr fuhr der kleine Reiseкар die froh gelaunte Gesellschaft vom ILT Club, Schweiz (HB9IA) und HB9D Richtung Bündner Berge. Ziel der Fahrt war das Lehr- und Demonstrationskraftwerk. Nach einem kurzen Kaffeestopp am Walensee parkierte der Bus direkt vor dem kleinen schmucken Holzhaus, das dieses Kraftwerk beherbergt. Es kann nicht verfehlt werden, erstens weil ein grosser Wegweiser im Dorfzentrum von Churwalden darauf hin deutet und zweitens weil vor dem Gebäude eine grosse silbrige Francisturbine steht. Im schön geheizten inneren wurden wir freundlich durch den Referenten begrüsst. Links und rechts im Saals sind diverse Lehrplätze und Tafeln vorhanden, worauf die Besucher alles über Strom und Ampère und Verbraucher lernen und nachlesen kann. Das Herzstück der Anlage ist allerdings ein voll funktionstüchtiges Minikraftwerk. Ein eigens dafür ausgehobener (mini) Stausee liefert via einer Druckleistung den nötigen Schub, um das Kraftwerk zu betreiben. Eine hochmodernen Steuerungsanlage regelt den Einlass und die Geschwindigkeit und zeigt je nach Wassermenge variierende Leistungen an. Je nach Belastung durch zuschaltbare Glühlampenreihen verändert sich der Ton des Systems merklich. Sobald das Kraftwerk frequenzmässig synchronisiert ist, kann es ans Netz von Churwalden eingeschlaucht werden. Churwalden bezahlt für den produzierten Strom einen Preis, der gerade reicht, um die freiwilligen Helfer spesenmässig zu entlönnen. Ansonsten wird die Anlage durch diverse Sponsorenbeiträge finanziert. Daran interessierte besuchen folgende Home-Page: [http://www.churwalden.ch/lernkr\\_dt.htm](http://www.churwalden.ch/lernkr_dt.htm)

Die angetriebenen Generatoren (2 Stück) liefern eine Leistung von ca. 2 kW bei rund 3 x 400V. Das ist übrigens ca. der Verbrauch einer einzigen Kochherdplatte bei Volleistung.

Mit dieser Anlage lassen sich verschiedene Experimente ausführen, es ist ein Lehrplatz, der zum Ausprobieren geschaffen wurde. Berühren aller Geräte ist ausschliesslich erlaubt. Nach rund 90 Minuten wurde die Anlage runtergefahren, und sobald das Schwungrad still stand, wurde es auch wieder akustisch stiller im Raum. Kein Wunder, muss man in grossen Anlagen Gehörschütze montieren, wenn schon kleine Anlagen einen (noch zwar noch erträglichen) Lärm produzieren.

Nach dem feinen Mittagessen im "Hemmi" ging es zur Rodelbahn Pradaschier. Sicherlich war die längste schienengeführte Rodelbahn der Welt – welche im Guinness Buch der Rekorde eingetragen ist – ein weiteres Highlight dieses Tages. Mit 31 Kurven und 480 Höhenmetern überwindeten wir in schnittigen gelben und grünen Schlitten ab der Alp Pradaschier die 3100 Meter lange Strecke. Unten sah ich nur Happy Gesichter. Manch einer wollte gerade nochmals hoch, um diese rasante Fahrt ein erneutes mal zu erleben.

Um 16.00Uhr hiess es dann aber wieder Einsteigen. Ein hocheureulicher Clubanlass fand nach einer sicheren Rückfahrt nach Zürich seinen Abschluss.

